



LEAD STORIES

8

GRUPPE:
WAS TUN, WENN ES AN
STROM/GAS MANGELT?

12

SWISSTEC:
INTERNATIONALES SALES
MEETING

16

ROTOFLEX:
ZERTIFIZIERUNG ISO 14001
UMWELTMANAGEMENT

LIFE.

DIE FIRMENZEITSCHRIFT



Daetwyler



EDITORIAL

GEBALLTE LADUNG
WISSEN.

Anfang September waren die Dienstjubilaren von Daetwyler zu einem Event nach Bleienbach eingeladen. Zugegeben, es war beeindruckend, dass gerade noch drei bis vier Personen in unserem Werk in Ursenbach übrig geblieben sind.

Wenn wir uns überlegen, wie viel Erfahrung und Know-how in den Köpfen unserer Mitarbeitenden schlummert und wenn wir dies mit dem Slogan auf der Website: «Keiner von uns ist so schlau wie wir alle zusammen» verbinden, dann läuft es einem Neuling bei Daetwyler Industries wie mir kalt den Rücken hinunter. Respekt!

Bei all den sich momentan überschlagenden Negativ-Schlagzeilen aus aller Welt ist es aus meiner Sicht wichtig, dass wir uns nicht in dieser «kollektiven Negativ-Spirale» verlieren. Dazu können wir auf ein wertvolles Gut zurückgreifen: Konzentrieren wir uns gemeinsam auf das, was wir beeinflussen können, und nutzen wir dazu die geballte Ladung des vorhandenen Wissens! Selbstverständlich soll aber auch der Spass nicht zu kurz kommen, zum Beispiel bei einer Motorradtour oder an einem gemütlichen Grillfest ...



Hannes Bütikofer
Stv. CEO Division Industries

GRUPPE WAS TUN, WENN ES AN STROM UND GAS MANGELT?	3
INDUSTRIES / MDC MAX DAETWYLER EESTI AS FAHRZEUGBAU HESS	4
MANAGEMENT KRIEG IN DER UKRAINE	6
INDUSTRIES TEAMFÖRDERUNG URSENBACH	7
SWISSTEC INTERNATIONALES SALES MEETING	8
ROTOFLEX ZERTIFIZIERUNG ISO 14001 UMWELTMANAGEMENT	10
HUMAN RESOURCES NEWS AUS DER PERSONALABTEILUNG	11

WAS TUN, WENN ES AN STROM UND GAS MANGELT?

WIE DAETWYLER MIT DER POTENZIELLEN STROM- UND/ODER GAS-MANGELLAGE UMGEHT.

Daetwyler wurde im Frühling vom Stromnetzbetreiber informiert, dass in den nächsten Jahren während der Wintermonate zu wenig Strom verfügbar sein könnte. Gleichzeitig wurde uns bewusst, dass beim Erdgas gleiches Ungemach droht (Abhängigkeit von Russland). Deshalb beschäftigten wir uns intensiv damit, wie wir mit diesen drohenden Mangellagen umgehen wollen.

Als Erstes mussten wir herausfinden, welche Massnahmen in einer solchen Situation der Staat ergreift, und kamen auf folgende Punkte:

1. Sparappell: Sowohl beim Gas wie beim Strom setzt der Bundesrat zuerst auf Freiwilligkeit. Er fordert alle auf, den Energieverbrauch zu reduzieren.
2. Umschalten von Zweistoffheizungen von Gas auf Öl (nur Gas).
3. Verbrauchseinschränkungen: Gewisse Arten von Strom- und Gasverbrauch werden verboten (z. B. Schliessung von Hallenbädern).
4. Kontingentierung: Grossverbraucher, zu welchen auch Daetwyler gehört, erhalten Vorgaben, wie viel Gas bzw. Strom sie in einem Monat maximal verbrauchen dürfen.
5. Netzabschaltungen: Die Netze werden mehrere Stunden am Tag abgeschaltet, dadurch wird die Energiezufuhr gekappt.



Massnahmen zur Verbrauchsreduktion bei uns:

Erdgas:

- Die Gebäude in Bleienbach werden mit Gas beheizt mit zwei Heizzentralen. Diejenige im alten Gebäude wird so vorbereitet, dass sie bei einer Rationierung mit Heizöl betrieben werden kann. Zudem werden beide Gebäude mit einer Fernleitung verbunden. Dadurch kann im Worst Case, wenn kein Gas mehr fliesst, auch der Neubau mit Wärme aus der Heizung des alten Gebäudes versorgt werden.

Jedoch reicht die Heizleistung nicht aus, um an kalten Tagen eine Komforttemperatur zu erreichen.

- Die SwissTec ist auf Erdgas im Herstellungsprozess angewiesen. In diesem Herbst wird ein Wechsel von Erdgas auf Propangas realisiert.

Strom:

- Der Stromverbrauch am Standort Bleienbach erfolgt durch verschiedene Mieter. An einem Infoanlass haben wir diese auf das Thema sensibilisiert und sie gebeten, eigene Massnahmenpläne zu entwerfen.
- Am Standort Ursenbach haben wir durch die im Frühling installierte PV-Anlage den Strombezug ab dem Netz um ca. einen Drittel reduziert.
- Für das Szenario «stundenweise Stromabschaltung» wurden kritische Systeme definiert (z. B. Hochwasserpumpen), die mittels Notstromaggregat betriebsbereit bleiben müssen.



Informationsanlass Mieter.

Auch Sie als Mitarbeitende können dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Hier ein paar Gedankenanstösse:

- Tore nur kurz öffnen.
- Druckluft-Lecks melden und beheben lassen.
- Licht löschen, wenn es nicht benötigt wird.

Danke, dass Sie mithelfen.

Simon Gantner
CFO Daetwyler Gruppe

MDC MAX DAETWYLER ESTI AS

FAHRZEUGBAU FÜR HESS – MUTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT.

Daetwyler Industries Estland ist seit Jahren ein zuverlässiger Hersteller komplexer Wasseraufbereitungsanlagen für Schiffe. So hat man zur Herausforderung, die Bus-Chassis für das namhafte Schweizer Unternehmen Hess zu fertigen, Ja gesagt.



Zusammenbau des Chassis.



Lackierung des Chassis.

Im Frühling 2020 fragte die Firma Hess Daetwyler Industries an, ob Interesse bestehe, in die Busindustrie einzusteigen. Diverse Besprechungen zeigten, dass diesmal «aller Anfang ist schwer» eine richtige Herausforderung sein wird. Es waren nicht nur fachtechnische Themen, die gut durchdacht werden mussten, sondern auch die ganze Infrastruktur galt es in den Überlegungen zu berücksichtigen. MDC Max Daetwyler Estland hat jahrzehntelange Erfahrung darin, grosse – bis zu 10 Meter lange und 24 Tonnen schwere – Anlagen und Maschinenständer zu bauen, jedoch musste diesmal die ganze interne Logistik neu überdacht werden. Es ging um 7 bis 10 Meter lange Chassis, die wegen grosser Serienmengen in einem getakteten Herstellungsverfahren produziert werden müssen. Nach mehreren Gesprächen war klar, dass es eine sehr gute Möglichkeit ist, ein neues Geschäftsfeld aufzubauen. Diversifiziert finanzierte Geschäftsfelder mit unterschiedlichen Zielgruppen helfen uns, bei Wirtschaftsschwankungen Stabilität zu bewahren. Zudem haben die letzten Tätigkeitsjahre gezeigt, dass die Serienproduktion den Standort Estland für viele europäische Kunden sehr interessant gemacht hat.

Bereits im September 2021 durfte man sich über eine Prototypenbestellung freuen. Die Fertigung des Prototyps, der aus Vorderwagen, Mittelwagen und Nachläufer besteht, wurde in enger Begleitung des Ingenieurs aus der Firma Hess vorgenommen. Im

Februar 2022 war es so weit: Der qualitativ sehr gut hergestellte Prototyp durfte ausgeliefert werden. Schon während der Herstellung dieser drei Rahmen wurde ersichtlich, dass die gewählte Vorgehensweise für eine einmalige Bestellung zwar ausreichend war, aber die ganze Produktionskette dringend überarbeitet werden muss – die Einzelfertigung ohne präzise Schweißlehren und ohne getaktete Fertigung ermöglicht es zwar, die gefragte Qualität zu erreichen, jedoch mit einem immensen Mehraufwand. Um die Bedürfnisse des Kunden zu erfüllen, mehr als vier Chassis (vier plus vier Rahmen in der Länge von 7 bis 10 Meter) pro Monat zu produzieren und gleichzeitig auch die freien Kapazitäten den anderen Schlüsselkunden zu versichern, schien eine „Mission Impossible“ zu werden. Hinzu kam der Kriegsausbruch in der Ukraine, der die Materialbeschaffung zu einer weiteren Herausforderung machte. So musste gleichzeitig mit einer Serienproduktion im Einzelfertigungsverfahren für die Firma Hess dringend an einer Lösung gearbeitet werden.



Schweisverfahren beim Prototyp.



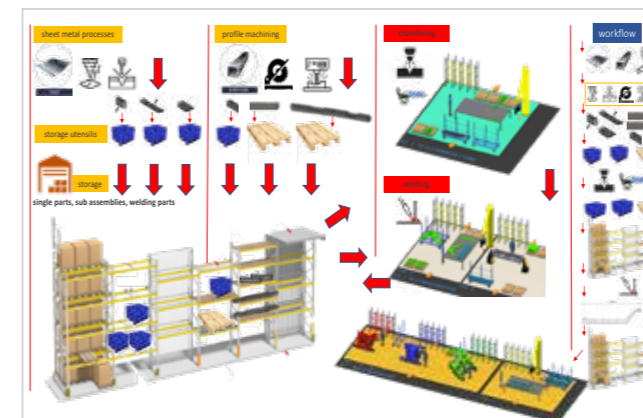
Hess Test-Bus in Brisbane.

In Zusammenarbeit mit Swiss Factory Group fanden wir einen Weg. Diesen Sommer wurde mit mehreren Ingenieuren an der Ausarbeitung der Schweißlehren gearbeitet und man entschied sich für eine Kanbanlösung der Materialverwirtschaftung. Diese Art zu produzieren ist vollkommen neu bei Daetwyler Industries, schafft aber die Möglichkeit, die Schweißroboter zu integrieren, sodass in Zukunft die Arbeitszeit drastisch sinken wird. Der Mehraufwand, welchen man heute für die Materialvorbereitung und die Materiallogistik betreibt, kann auf ein Minimum

reduziert werden. Durch die Weiterentwicklung der Schweißprozesse erzielt man auch die Prozesssicherheit, welche bei der Massenproduktion äusserst wichtig ist. Im Sommer entschieden die Eigentümer Ralph und Peter Daetwyler, mit den grossen Investitionen – trotz der unruhigen Wirtschaftslage in Europa – in Estland zu beginnen und gaben den Kauf einer neuen Laseranlage und von zwei Biegepressen frei. Diese Investitionen ermöglichen es, die externe Fertigung zu reduzieren und die Teile wieder selbst zu produzieren. So werden die Beschaffungskosten besser kontrolliert und die gewünschte Qualität der Einzelteile erzielt. Alle diese Schritte sind unumgänglich, um die Serienproduktion der Chassis in der gewünschten Zeit und Qualität sowie zu den vereinbarten Kosten zu fertigen.

Es ist ein langer und anspruchsvoller Weg. Es ist aber auch ein sehr wertvoller Weg, der uns eine Zukunft als konkurrenzfähiges Produktionsunternehmen in Europa sichert.

Kaili Vohnje
Geschäftsführerin Estland



Materialbewirtschaftung Value Engineering durch Swiss Factory Group.

Industrialisierte Arbeitsschritte Value Engineering durch Swiss Factory Group.



KRIEG IN DER UKRAINE

WENN UKRAINISCHE KINDER IN BLEIENBACH ZUR SCHULE GEHEN.

Seit April 2022 wohnen ukrainische Frauen mit ihren Kindern in den Studios in Bleienbach.



Am 24. Februar 2022 begann die russische Invasion in die Ukraine. Millionen von Menschen sind seither auf der Flucht. Auch in der Schweiz trafen kurz nach Kriegsausbruch viele Familien ein. Die Aufnahmezentren waren rasch überfüllt und es wurden private Unterkünfte gesucht.

Im März 2022 beschloss die Familie Daetwyler, ukrainische Flüchtlingsfamilien aufzunehmen. Unsere Studios schienen ideal, um Familien, das heisst Frauen mit einem bis zwei Kindern, aufzunehmen. Das ehemalige grosse Engineering-Büro im 3. Stock wurde in einen Aufenthaltsraum sowie ein Schulzimmer umgewandelt. Die Einquartierung der Familien erfolgte gestaffelt. Als Erstes suchten wir mindestens eine Ukrainerin mit guten Englischkenntnissen, um die Sprachbarrieren zu überwinden. Wichtig war für uns auch, dass die Familien zusammenpassten, um das Zusammenleben möglichst angenehm zu gestalten. Am 8. April 2022 trafen die ersten Familien ein. Kurz darauf zogen drei weitere Familien bei uns ein. Zurzeit wohnen sieben Familien bei uns.

Die Familien sollten nicht nur ein Dach über dem Kopf erhalten, sondern wir wollten ihnen so gut wie möglich helfen. Wir organisierten beispielsweise verschiedene Spenden, unterstützten sie im Umgang mit Behörden, machen Übersetzungen, geben ihnen laufend aktuelle Informationen, helfen bei Freizeitaktivitäten, schauen für Arzt und Zahnarzt oder stellen ihnen Velos zur Verfügung.

Die meisten Kinder sind schulpflichtig. Für sie haben wir in Zusammenarbeit mit der Volksschule eine so-

genannte interne Willkommensklasse eingerichtet. Zu Beginn besuchten die Kinder nur diese Schule, um Basiskenntnisse in Deutsch zu erwerben. Seit dem Sommer werden sie in die Schulen von Bleienbach und Lotzwil integriert und besuchen erste Lektionen zusammen mit den anderen Kindern. Die Frauen können dank des Engagements einer pensionierten Lehrerin bei uns intern Deutsch lernen. Die meisten Ukrainerinnen möchten arbeiten. Sie haben von uns Arbeitsverträge auf Stundenlohnbasis erhalten, mit denen sie auch bei anderen Firmen auf dem Areal arbeiten können.

Wir können den ukrainischen Familien das Leben in der Schweiz zwar etwas erleichtern. Im Gespräch mit ihnen erfahren wir aber immer wieder, wie schwierig die Situation ist. Ihre Existenzen in der Ukraine sind zerstört. Sie sind in ständiger Sorge um ihre Familien und Freunde, die weiterhin in den umkämpften Gebieten leben, und um ihre Ehemänner und Partner, welche im Krieg sind. Die Frauen und Kinder integrieren sich gut bei uns und sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir ihnen geben.

Doris Niklaus
Leiterin HR

Herkunft der aufgenommenen Familien:



Aus Kiew fünf Frauen & vier Kinder, aus Charkiw zwei Frauen & drei Kinder, aus Mykolajiw eine Frau & zwei Kinder.

TEAMFÖRDERUNG URSENBACH

KURVEN ZUM HAUPTGANG – PÄSSE ZUM NACHTISCH.

Die Alpenrepublik Schweiz ist mit über 100 Pässen, Hochtälern und Sattelstrassen – davon etwa ein Drittel auf einer Höhe von mehr als 2000 Metern über dem Meeresspiegel – allein schon statistisch betrachtet eine Motorradregion der Superlative.



Road Captain Hanspeter Mohr.

Ob im Berner Oberland, im Tessin, in der Inner- schweiz, im Wallis, der Ostschweiz oder Westschweiz: Überall finden sich interessante und kurvenreiche Strassen, die darüber hinaus noch in bestem Zustand sind. Niemand weiss das besser als unser Road Captain und Kurvenkönig Hanspeter Mohr.



On the road.

Unter dem Motto «Kurven zum Hauptgang und Pässe zum Nachtisch» hat Hampi unseren traditionellen Motorradausflug minutiös geplant und vorbereitet. Als fahrendes Navigationssystem hat er sieben Motorradfreaks von Daetwyler Industries wohlbehalten durch die schönsten Landschaften des Solothurner Juras chauffiert und zum Schluss alle unfallfrei zum anschliessenden Grillfest in Ursenbach gebracht. Vielen Dank, Hampi, wir freuen uns auf die nächste Tour.



Gruppenfoto der Ursenbacher Motorradfreaks.

Feuer und Flamme

Für alle, die nicht oder noch nicht Motorrad fahren, fand am selben Tag das Grillfest ins Ursenbach statt. Dabei wurden wir von unserem Grillmeister Simon Ryser mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Beim Abendessen und gemütlichen Zusammensitzen bot sich viel Gelegenheit, sich in entspannter und fröhlicher Atmosphäre und fernab des täglichen Geschäfts auszutauschen.

Ein gelungener Abend ging zu Ende. Vielen Dank an alle Helfer – es war wie immer grossartig.



Freundliche Gespräche.



Gemütliches Beisammensein am Grillfest.

Dietmar Bäurer
CEO Division Industries

INTERNATIONALES SALES MEETING 2022 IN BLEIENBACH

GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN AM HAUPTSITZ BLEIENBACH.

Nach mehr als zweieinhalb Jahren konnten wir sowohl unser gesamtes Verkaufsteam der SwisTec als auch die Vertreter unserer Niederlassungen wieder am Hauptsitz in Bleienbach begrüßen.

Bedingt durch die Pandemie konnten wir uns erst nach zweieinhalb Jahren endlich wieder an unserem Hauptsitz in Bleienbach treffen. Nebst Vertretern aus unseren Niederlassungen in Indien, Singapur, der Türkei und den USA luden wir zudem unsere Partner aus Deutschland, England, Frankreich, Italien und Spanien nach Bleienbach ein. Es war uns ein Anliegen und eine Freude, sowohl unseren Mitarbeitenden als auch unseren Partnern ein wenig Zeitgeschichte zu vermitteln, nämlich 50 Jahre MDC Lamellenrakel. Darauf sind wir besonders stolz!

Nach so langer Zeit war auch ein Update bzw. der Austausch an Erfahrungen notwendig. Und auch zwischenmenschliche Beziehungen, sei es mit Kunden oder mit den eigenen Mitarbeitenden, lassen sich nicht so leicht durch Online-Tools ersetzen. Den ersten Tag nutzten wir, um die weltweite Entwicklung der vorhandenen Produkte zu erläutern bzw. zu besprechen. Ganz klar lag der Schwerpunkt aber auf dem zweiten bzw. dritten Tag, nämlich der Vorstellung und Entwicklung der neuen MDC-Produkte, die wir als SwisTec zeitnahe im Markt etablieren möchten. Peter Weiss (Leiter Entwicklung) stellte uns die aktuellen Projekte und Produkte aus Sicht der Entwicklung vor. Ergänzt wurden diese Ausführungen

durch den Vortrag von Fabrizio Fezzuoglio (Leiter Verfahrenstechnik) sowie Informationen zu den damit verbundenen ersten Marktresonanzen. In den beiden Vorträgen konnten wir die neuen MDC-Produkte den Teilnehmenden näherbringen und ein erstes Feedback vom Markt vermitteln. Dominik Rzehak (Leitung Qualitätsmanagement) brachte uns zudem die Abteilung Qualitätsmanagement sowie deren Möglichkeiten nochmals näher.

Am letzten Tag des Meetings wurde für alle Teilnehmenden eine externe Schulung organisiert. In seinem Vortrag stellte Stephan Beilenhoff (Beilenhoff Consulting) den Tiefdruck dem Flexodruck gegenüber. Die jeweiligen Vorteile und Nachteile wurden aktiv mit den Teilnehmenden besprochen und diskutiert.

Zum Abschluss des diesjährigen Sales Meeting hatten die Organisatoren als Überraschung einen Apéro im Schloss Thunstetten organisiert. Sowohl das Schloss Thunstetten als auch die gesamte Anlage haben eine ganz besondere Ausstrahlung und alle Teilnehmenden konnten dieses einzigartige Ambiente zum Abschluss geniessen.

Olaf Segbert
Chief Sales Officer



Bild von links: Christian Karg, John Bare, Tom Dean, Birol Erol, Marco Pongratz, Lars Lieb, Clemens Hatt, Damien Forest, Cameron McIntosh, Clinton Lovell, Nathan Clarke, Carina Engel, Olaf Segbert, Andy Chan, Peter Daetwyler, Ralph Daetwyler, Martin Cansler, Johnny Stamey, Fabrizio Fezzuoglio, Holger Brast, Alberica Savini, Massimo Cattaneo, Albert Torrent, Javier Ortega, Shrikant Shelar, Thomas Rother, Manel Asin, Beat Trösch, Sachin Vaidya, Sudhir Dhotey, Markus Resing.

AUTOMATISCHE VERPACKUNGSSTATION

DIE AUTOMATION WIRD ZUM KERNTHEMA.

Täglich verlassen Hunderte Rakelrollen, verpackt in Kunststoffboxen, die Produktion der Daetwyler SwisTec.



Das Verpacken der Rakelboxen wurde bisher und wird in der Produktion in mehreren Arbeitsschritten von Hand ausgeführt. Um die entsprechenden Abläufe zu optimieren und um das Verpacken automatisieren zu können, wurde zunächst in Zusammenarbeit mit der Firma Meisterplast eine neue Verpackung konzipiert (wir berichteten darüber). Die neue Verpackung wurde so ausgelegt, dass damit eine Automatisierung überhaupt möglich ist.

Im Anschluss daran startete das Entwicklungsteam das Projekt «Automatische Verpackungsstation». Die Anlage wurde konstruiert und befindet sich aktuell im Prozess der Inbetriebnahme. Sie ist in

acht Stationen unterteilt und verpackt die Fertigfabrikate vollautomatisch, bis die Box verschlossen und beschriftet wieder ins Lager gelangt. Von dort aus werden die Boxen danach weltweit zu den Kunden versendet. Mit der Anlage wurde der Weg zu einer weiterführenden Automatisierung geebnet. Dies wird vom heutigen Markt verlangt, um langfristig konkurrenzfähig zu bleiben.

Michael Signer
Design Engineer

DIGITALISIERUNG DES PRODUKTPORTFOLIOS

WEBAPP – MDC DOCTOR BLADES.

Daetwyler SwisTec hat mit über 20 unterschiedlichen Rakelprodukten und einer Vielzahl unterschiedlicher Konfigurationen der einzelnen Artikel ein sehr grosses Produktportfolio.

Um hier immer einen genauen Überblick zu haben, wurde den Mitarbeitenden und Vertriebspartnern bisher ein gedruckter Variantenkatalog im DIN-A5-Format zur Verfügung gestellt. Damit konnten alle verfügbaren Variationen schnell nachgeschaut werden. Dies ist vor allem bei Kundenbesuchen von Vorteil, damit sich jeweils die optimale Konfiguration der einzelnen Produkte auf ihre Verfügbarkeit hin prüfen lässt.

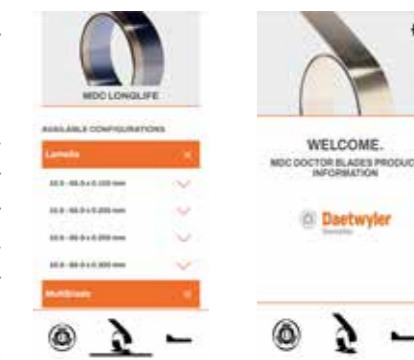
Diese Darstellung aller MDC-Rakel mit den jeweiligen Konfigurationen wurde jetzt digitalisiert: In der neuen MDC-Rakel WebApp sind alle verfügbaren Konfigurationen der MDC-Rakel jederzeit online abrufbar. Ein grosser Vorteil bei dieser Online-Darstellung ist die Aktualität, da jede Änderung im Produktportfolio um-

gehend online verfügbar gemacht werden kann. Die neue WebApp ist für den täglichen Gebrauch auf Mobiltelefonen ausgelegt, kann aber mit jedem Internetbrowser auch auf Tablets, Laptops oder PCs aufgerufen werden.

Neu wird bei allen Rakelvarianten nun auch angegeben, welche davon als Muster für Tests bei Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Dadurch können der Verkauf und der jeweilige Vertriebspartner schnell und unkompliziert die optimalen Muster für den Kunden bereitstellen lassen. Zusätzlich werden in der WebApp alle Konfigurationen der MDC Rakel einzeln erklärt und die jeweiligen Vorteile zusammen mit der technischen Zeichnung dargestellt. Die neue WebApp wurde auf dem

Daetwyler SwisTec Sales Meeting im Januar 2022 erstmals vorgestellt und sehr positiv aufgenommen. Sie wird regelmässig weiterentwickelt, um so weitere relevante Informationen zu allen MDC-Rakelprodukten immer aktuell darstellen zu können.

Markus Resing
Deputy Head of Marketing & Sales



NACHHALTIGKEITSAGENDA ROTOFLEX

ZERTIFIZIERUNG ISO 14001 UMWELTMANAGEMENT.



Auf viele Unternehmen wirken sich die Folgen von Klimawandel und Umweltzerstörung unmittelbar aus:

- Natürliche Ressourcen werden knapper,
- fossile Energieträger auf lange Sicht teurer,
- Kunden in ihrem Konsumverhalten kritischer.

Nachhaltig handelnde Unternehmen, die Umwelt- und Klimaschutzmassnahmen umsetzen, übernehmen demnach nicht nur gesellschaftliche Verantwortung für den Erhalt einer intakten Umwelt – sie investieren auch in ihre eigene Zukunftsfähigkeit.

Definition ISO 14001

Die Norm ISO 14001 ist der weltweit akzeptierte und angewendete Standard für Umweltmanagementsysteme. Sie fordert, dass Unternehmen Umweltaspekte ermitteln, bewerten, kommunizieren und dokumentieren.

Hat ein Unternehmen sein Umweltmanagement auf diese Norm ausgerichtet, kann es ein Zertifikat beantragen. Ist die ISO-14001-Zertifizierung bestanden, kann das Unternehmen weltweit mit der Auszeichnung werben und sich gegenüber Kunden und Geschäftspartnern als Unternehmen präsentieren, das nachweislich für den Umweltschutz eintritt.

Vorteile mit ISO 14001

Die Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems zeigt, dass das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung gestiegen ist, und verschafft umweltbewussten Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil auf nationalen und internationalen Märkten.

Die potenziellen Vorteile der Norm ISO 14001 für Unternehmen sind zahlreich, nachfolgend die wichtigsten:

- Reduktion von Abfall, Abwasser und Emissionen
- Einsparung von Kapital durch den gezielten Umgang mit Ressourcen
- Verringerung von Umwelt-Haftungsrisiken
- Verbesserung des Images bei Kunden, Geschäftspartnern und gegenüber der Öffentlichkeit
- Förderung eines umweltbewussten Verhaltens bei Mitarbeitern

Prozess Zertifizierung ISO 14001

ROTOFLEX AG ist seit 2005 nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert.

Die Umweltmanagementnorm ISO 14001 knüpft in Logik und Aufbau in vielen Bereichen an diese bestehende Norm an, daher ist eine Verknüpfung oder Integration der beiden Systeme sinnvoll. Um eine Zertifizierung zu erhalten, muss ein effektives Umweltmanagementsystem eingeführt werden, das die Anforderungen der Norm erfüllt.

ISO 14001 legt den Fokus auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP), das heisst, es werden keine absoluten Anforderungen bezüglich Umwelleistung festgelegt. Gefordert wird aber die Einhaltung der Verpflichtungen, die sich das Unternehmen selbst mit seiner Umweltpolitik auferlegt hat.

Wir befinden uns in der Planungsphase für die Zertifizierung. Aufgrund der erstellten Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele definiert:

- CO2 Reduktion
- Dekarbonisierung bis 2050
- Energieeffizienz (Strom- und Gasverbrauch senken)
- Reduktion von Abfällen

Die geplanten Projekte zur Erreichung der gesetzten Umweltziele sind:

- Entwicklungsprojekte (Barriere Lacke)
- Investitionen in neue Technologien
- Renovationen an bestehenden Gebäuden

Für ROTOFLEX ist die Zertifizierung ISO 14001 ein unerlässlicher Schritt, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Zudem tragen wir Verantwortung für unsere Umwelt – durch nachhaltiges Wirtschaften und einen besonnenen Umgang mit Ressourcen.

Dr. Elke Bauer
Leiterin QM, QS & Compliance

WILLKOMMEN IN DER DAETWYLER GRUPPE

EINTRITTE.

JUNI 2022

- Liliane Schwegler
HR-Assistentin
Daetwyler SwissTec AG

JULY 2022

- Chaled Nur
Mitarbeiter Galvanik
Daetwyler SwissTec AG

AUGUST 2022

- Danilo Franzelli
Lernender Polymechniker
Daetwyler SwissTec AG
- Michael Kohler
Polymechniker
Daetwyler SwissTec AG
- Peter Kunz
Stv. Leiter Produktion
Daetwyler SwissTec AG

- Nick Wanzenried
Lernender Konstruktion
Daetwyler SwissTec AG

SEPTEMBER 2022

- Michael Minder
AVOR Fachmann
MDC Max Daetwyler AG Ursenbach

- Cristiano Das Neves Rodrigues
Mitarbeiter Galvanik
Daetwyler SwissTec AG

OKTOBER 2022

- Jan Ormel
Servicetechniker
MDC Max Daetwyler AG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM NACHWUCHS

GEBURTEN.

5. JULI 2022

- Eltern:
- Melanie Enz und André Hartmann
Daetwyler SwissTec AG
Sohn: Lean Noah



11. JULI 2022

- Eltern:
- Nadeshda Britschgi und Alexander Hunziker
Daetwyler SwissTec AG
Tochter: Maia



23. AUGUST 2022

- Eltern:
- Silvan und Janine Lutz
Daetwyler SwissTec AG
Sohn: Jaron Keith



WILLKOMMEN.

HERZLICHE GRATULATION UND DANKE

JUBILÄEN.

10 JAHRE

- **Bruno Blaser**
01.07.2022
Spalterei / Daetwyler SwissTec AG
- **Lars Lieb**
24.09.2022
Verkauf / Daetwyler SwissTec AG
- **Dominik Ammon**
01.10.2022
Konfektion & Spedition /
Daetwyler SwissTec AG

25 JAHRE

- **Bruno Ingold**
11.08.2022
Infrastruktur / Daetwyler Management AG

35 JAHRE

- **Hans Peter Kaderli**
02.07.2022
Instandhaltung / Daetwyler SwissTec AG
- **Erwin Kaderli**
01.11.2022
PKD Schleifen / Daetwyler SwissTec AG
- **Lefter Mahmudi**
19.10.2022
Infrastruktur / Daetwyler Management AG

45 JAHRE

- **Beat Trösch**
01.12.2022
Fliegermuseum / Daetwyler Management AG

ALLES GUTE AUF DEM GEMEINSAMEN WEG

HOCHZEITEN.

27. MAI 2022

- **Thanapalan Tharsan und
Yildirim Seyma**
Daetwyler SwissTec AG



VIEL FREUDE IM RUHESTAND

PENSIONIERUNGEN.

NOVEMBER 2022

- **Jürg Aeschlimann**
Verfahrenstechnik
Daetwyler SwissTec AG

MERCI.